

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 14.07.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 07.07. bis 14.07.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gestalteten die Ausläufer eines über Südschweden liegenden Sturmtiefs das Wetter in Sachsen zunächst noch sehrwechselhaft. Am 07.07. fielen bis zu 7 mm Niederschlag. Nach Abzug der Tiefausläufer setzte sich leichter Hochdruckeinfluss durch und nur im Westerzgebirge sowie im Vogtland wurden am 08.07. noch geringe Niederschläge unter 2 mm registriert. Ab dem 09.07. bis zum 13.07. blieb es in ganz Sachsen niederschlagsfrei. Ein Tief in höheren Luftschichten sorgte in der Nacht zum 14.07. gebietsweise für Gewitter örtlich verbunden mit Starkregen. Vor allem im Westerzgebirge und im Vogtland wurden Niederschlagshöhen bis über 40 mm gemessen. An der Station Marienberg wurden heute früh 47,6 mm Niederschlag, davon 43,2 mm in einer Stunde, registriert.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat Juli bisher zwischen 13 % (Station Plauen) und 92 % (Station Marienberg) vom Normalwert des Niederschlages für Juli gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen liegt aktuell am Rande eines Hochdruckgebietes mit Zentrum über dem Nordmeer und es fließt warme bis sehr warme Luft in die Region. Ein Tief in höheren Luftschichten erhöht gebietsweise die Gewitterneigung.

Heute ist es heiter bis wolkig und örtlich sind Gewitter verbunden mit Starkregen bis 40 mm, punktuell auch darüber, in einer Stunde möglich. Die Temperaturen steigen auf 26 bis 28 °C. In der Nacht lässt die Gewitterneigung langsam nach, aber vor allem in den Abendstunden besteht weiterhin eine erhöhte Starkregengefahr. Am Mittwoch kommt es wiederholt zu Schauern und Gewittern, gebietsweise ist auch Starkregen möglich. In der Nacht zum Donnerstag ziehen die Niederschläge langsam nach Osten ab und bis zum Morgen sind punktuell in 12 Stunden bis 10 mm möglich. Am Donnerstag bleibt es überwiegend trocken, erst ab dem Nachmittag können vereinzelt Schauer fallen. Auch am Freitag ist es meist heiter bis wolkig, jedoch steigt langsam das Gewitterrisiko wieder an. Dabei können örtlich 5 bis 15 mm, vereinzelt bis 25 mm, fallen. Am Wochenende bleibt das Wetter unter Tiefdruckeinfluss mit Schauern und Gewittern wechselhaft.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (07.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	65 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat).

Vom 07.07. bis zum 13.07. war eine allgemein gleichbleibende bis langsam fallende Tendenz der Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern unterhalb MQ(Monat) zu beobachten. Die vor allem im Westerzgebirge ergiebigen Niederschläge in der Nacht zum 14.07. ließen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln in den Flussgebieten der Weißen Elster und der Mulden kurzzeitig bis auf das 2,7fache des MQ(Monat) ansteigen. Danach sank dort die Wasserführung rasch in den Bereich der monatstypischen Vergleichswerte.

Heute früh (14.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	40 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	10	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	35 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	170 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	240 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	30 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	10	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Aktuell werden an den meisten Pegeln wieder Durchflüsse unter dem mehrjährigen Vergleichswert für Juli, teilweise deutlich darunter, beobachtet.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (07.07.) deutlich erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 83 (55 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 20 (13 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden teils ergiebige Niederschläge vorhergesagt. Dabei können lokal engbegrenzte Gewitter verbunden mit Starkregen zu raschen Wasserstandsanstiegen, vor allem in kleineren Einzugsgebieten, führen. Dies wird nur für eine kurzzeitige Entspannung der Niedrigwassersituation sorgen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes bei 40 bis 50 % des MQ(Monat). Danach fielen die Durchflüsse kontinuierlich und erreichten zum Ende des Berichtszeitraumes 35 bis 40 % des MQ(Monat).

Die Tagesmittelwerte der Durchflüsse überschritten am Pegel Schöna nur am 07.07. und am Pegel Riesa am 08.07. MNQ(Jahr). Aktuell bewegen sich die Durchflüsse aller sächsischen Elbepegel deutlich unterhalb des MNQ(Jahr).

Am Pegel Dresden lagen die Tagesmittelwerte der Wasserstände am 12. und 13.07. bei nur 56 cm (86,9 m³/s). So ein niedriger Wasserstand bzw. Durchfluss wurde in einem Juli im Zeitraum seit Fertigstellung der Moldaukaskaden bis 2014 noch nie beobachtet. Allerdings war das in den Jahren 2015 bis 2025 schon sechs Mal der Fall.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf niedrigem Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Aktuell (Stand Anfang Juli 2026) liegen alle vier BDF II im unteren Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf sowie Lippen wurden im Mai und Juni sehr stark gezehrt, so dass hier mit einem zunehmend trockenen Bodenzustand zu rechnen ist.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 13.07. unterschritten ca. 85 % der ausgewerteten 313 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 58 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 38 cm (Medianwert) an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 60 bis 99 %, nur an der Talsperre Lehnmühle zu 30 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden 3,401 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter » [Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 14.07.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 13.07.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	58	48	82	91	16,5	18	-172	-41
Bertsdorf-Hörnitz	76	66	86	77	34,5	45	-95	-22
Görlitz	69	88	127	89	27,4	31	-91	-22
Aue	90	66	73	102	51,9	51	-94	-17
Chemnitz	73	64	88	95	48,2	51	-74	-16
Marienberg	93	70	75	108	99,2	92	-115	-20
Nossen	71	71	100	92	22,2	24	-102	-21
Klitzschen bei Torgau	51	34	67	80	17,0	21	-115	-30
Lichtenhain-Mittelndorf	88	71	80	96	22,1	23	-160	-31
Zinnwald-Georgenfeld	100	64	64	107	40,8	38	-267	-40
Dresden-Klotzsche	63	50	79	85	29,2	34	-133	-33
Hoyerswerda	66	83	126	77	21,5	28	-124	-30
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	70	101	86	20,2	23	-163	-38
Leipzig/Halle	54	38	71	76	14,1	19	-44	-13
Plauen	70	80	115	81	10,3	13	-41	-11

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 14.07.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	54	84,8	35	75	-15,1
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	36	0,428	37	69	-0,051
Porschdorf 1 / Lachsbach	39	0,863	36	97	-0,367
Elbersdorf / Wesenitz	30	0,723	41	98	-0,347
Dohna / Müglitz	7	0,174	10	70	-0,213
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,094	13	83	-0,096
Herzogswalde 2 / Triebisch	18	0,013	7	35	-0,035
Piskowitz 2 / Ketzerbach	29	0,043	11	24	-0,053
Merzdorf / Döllnitz	35	0,204	36	67	-0,070
Neuwiese / Schwarze Elster	23	0,065	3	7	-0,097
Schönau / Klosterwasser	18	0,117	31	81	-0,089
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	35	0,166	24	50	-0,184
Großdittmannsdorf / Große Röder	52	0,631	34	101	-0,559
Golzern 1 / Mulde	78	11,3	23	84	-16,0
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	65	4,59	39	143	-0,930
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	70	4,85	21	72	-4,72
Aue 1 / Schwarzwasser	121	8,91	169	660	6,81
Chemnitz 1 / Chemnitz	36	1,53	48	234	0,280
Nossen 1 / Freiburger Mulde	32	0,767	15	59	-0,983
Hopfgarten / Zschopau	36	2,38	37	148	-0,350
Lichtenwalde 1 / Zschopau	153	9,87	60	263	-2,73
Borstendorf / Flöha	43	1,62	23	94	-1,40
Adorf 1 / Weiße Elster	14	0,257	21	72	-0,199
Kleindalzig / Weiße Elster	31	3,97	39	81	-2,01
Mylau / Göltzsch	66	3,77	237	1371	3,24
Böhlen 1 / Pleiße	86	1,56	31	53	-0,700
Bautzen 1 / Spree	55	0,304	14	36	-0,156
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	30	0,262	23	85	-0,123
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	24	0,122	21	92	-0,021
Holtendorf / Weißer Schöps	26	0,069	29	115	-0,011
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	126	2,81	32	93	-1,45
Görlitz / Lausitzer Neiße	116	2,23	15	46	-5,50
Zittau 6 / Mandau	29	0,234	12	45	-0,343

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 13.07.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,305	88	-0,105
TS Lehmühle	16,906	21,958	5,030	30	-0,236
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,534	89	-0,376
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,491	97	-0,008
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,463	85	-0,042
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,010	93	-0,099
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	10,198	72	-0,216
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,486	98	-0,312
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,594	91	-0,032
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,364	98	-0,014
TS Sosa	5,540	5,937	5,235	94	-0,071
TS Dröda	14,319	17,320	14,221	99	-0,056
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,827	98	-0,062
TS Werda	3,628	4,879	3,564	98	-0,035
TS Pöhl	52,830	61,980	51,695	98	-0,427
TS Bautzen	37,680	42,827	22,444	60	-0,647
TS Quitzdorf	16,480	20,927	10,438	63	-0,442
TS Altenberg	0,896	0,948	0,746	83	-0,013

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behödl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behödl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.